PISTE

Talenterfassung

swiss orienteering team

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis: 1
1 Einleitung 4
1.1 Grundlagen 4
1.2 Ziel der PISTE 4
1.3 Bedeutung von PISTE für Swiss Orienteering 4
1.4 Vorteile für Swiss Orienteering 4
2 Aufbau OL-PISTE 5
2.1 Wettkampfleistung 5
2.2 Leistungstests 5
2.3 Leistungsentwicklung 5
2.4 Fragebogen 6
2.5 Athlet*innenbiographie 6
3 Die OL-PISTE im Detail 7
3.1 Bewertung der PISTE-Punkte 7
3.2 Korrekturwerte 7
4 Punkteverteilung der OL PISTE 8
4.1 Gewichtung 8
4.2 Wettkampfleistung 9
4.3 Physische Tests 10
4.3.1 1000m – Test 10
4.3.2 3000m – Test 10
4.3.3 Berechnung der PISTE-Punkte 11
4.3.4 Berglauf 11
4.3.5 Berechnung der PISTE-Punkte 12
4.3.6 Ersatzwert 12
4.4 Fragebogen 13
4.5 Kognitiver O-spezifischer Test 13
4.5.1 Kognitiver Test für 11- bis 14-Jährige (Kogni U14) 13
4.5.2 Berechnung der PISTE-Punkte (Kogni U14) 14
4.5.3 Kognitiver Test für 15- bis 20-Jährige (Kogni Ü15) 14
4.5.4 Berechnung der PISTE-Punkte (Kogni Ü15) 15
4.5.5 Ersatzwert (bei Absolvierung Kogni U14) 15
4.6 Berechnung Leistungsentwicklung 16
4.7 Relatives Alter 16
4.8 OL-Trainingsalter 16
5 Leistungstests 17
5.1 Organisation 17
5.2 Anzahl Helfer*innen 17
5.3 Testanleitungen 17
6 Handhabung bei Verletzungen oder Auslandaufenthalt 18
6.1 Wettkampfresultate 18
6.2 Leistungstests 18
7 Korrektur des kognitiven Tests 18
8 PISTE Online-Tool 19
8.1 Zuständigkeiten, User 19
8.2 Pflichten Regionalkader 19
8.3 Aufbau des Tools 19

8.3.1 Home 20
8.3.2 Athlet*innendatenbank 20
8.3.3 PISTE-Eingabe 23
8.3.4 Wettkampfrangliste 26
8.4 Aktuelle PISTE-Rangliste 29
8.5 Stärken- / Schwächenprofil 29

Autorin: Sabrina Meister, Chefin Nachwuchs, Swiss Orienteering
Korrektur: Martin Hubmann, Swiss Orienteering; Jérôme Käser, Regionalkadertrainer Aargau
Version: 2024-v0.1, Überarbeitung Version PISTE_Swiss_Orienteering_Anleitung_v07b
Datum: Februar 2025

1 Einleitung

PISTE (Prognostische, Integrative, Systematische Trainer-Einschätzung) ist ein Instrument zur Talenterfassung und ganzheitlichen Potenzialbewertung. Swiss Olympic, der Dachverband aller Sportverbände in der Schweiz, verlangt von allen Verbänden, dass sie die Talenterfassung im Nachwuchsleistungssport nach dem PISTE-System durchführen. Dieses Dokument ist Teil des Nachwuchsförderkonzepts von Swiss Orienteering und dient sowohl als Übersicht als auch als Anleitung zur OL-PISTE.

1.1 Grundlagen

Studien zeigen, dass bei Nachwuchsselektionen oft Athlet*innen bevorzugt werden, die in ihrer biologischen Entwicklung weiter fortgeschritten sind als ihre gleichaltrigen Konkurrent*innen. Wird primär nach Wettkampfresultaten selektioniert, verstärkt sich dieser Effekt. Dies birgt die Gefahr, dass Talente mit späterer körperlicher Entwicklung übersehen werden. Eine rein resultatbasierte Selektion kann dazu führen, dass vielversprechende Sportler*innen nicht die Förderung erhalten, die sie benötigen und Talente verloren gehen.

1.2 Ziel der PISTE

PISTE verfolgt das Prinzip, nicht die aktuell Besten, sondern die künftig Besten (=die vielversprechendsten Talente) für die Zukunft zu fördern. PISTE stützt die Selektion auf eine breitere Basis, indem neben Wettkampfresultaten auch Leistungstests, Geburtstag, Start der Sportart und eine Trainer*innen-einschätzung (=Fragebogen) berücksichtigt werden. Der strukturierte Fragebogen ermöglicht Trainer*innen eine systematische Potenzialeinschätzung, was zu mehr Chancengleichheit führt und eine wertvolle Datenbank für die langfristige Talententwicklung schafft.

1.3 Bedeutung von PISTE für Swiss Orienteering

Swiss Olympic vergibt die Talent Cards (Lokal, Regional, National) nur, wenn die Talenterfassung nach einem System erfolgt, das eine ganzheitliche Beurteilung sicherstellt. PISTE ist dafür ein geeignetes Instrument.
Athlet*innen in Fördergefässen von Swiss Orienteering benötigen eine Talent Card, damit Regionalkader und Ausbildungsklubs ihre Aktivitäten in der J+S Nachwuchsförderung (J+S NWF) abrechnen können.

1.4 Vorteile für Swiss Orienteering

Die Implementierung von PISTE bedeutet einen zusätzlichen Aufwand, der jedoch klare Vorteile bringt. Leistungstests offenbaren physische Stärken und Schwächen, während der Fragebogen insbesondere technische und mentale Aspekte bewertet. Dadurch erhalten Trainer*innen ein detailliertes Stärken-Schwächen-Profil ihrer Athlet*innen, welches sie in der Betreuung und Weiterentwicklung der Athlet*innen unterstützt.

2 Aufbau OL-PISTE

Die OL-PISTE unterscheidet zwei Altersgruppen:
- 11- bis 14-Jährige
- 15- bis 20-Jährige

OL-PISTE basiert sodann auf den drei Hauptpfeilern:
- Wettkampfleistung inklusive Leistungsentwicklung
- Leistungstests inklusive Leistungsentwicklung
- Fragebogen und Athlet*innenbiographie

2.1 Wettkampfleistung

Swiss Orienteering berechnet die PISTE-Punkte für die Wettkampfresultate. Sie berücksichtigen die Resultate von Wettkämpfen, welche jährlich durch die Chefin Nachwuchs in Zusammenarbeit mit den Regional- und National-kadertrainer*innen festgelegt werden.

Die Wettkampfresultate haben folgenden Einfluss auf die Gesamt-PISTE:
- 32,5 % (11-14 Jahre)
- 37,5 % (15-16 Jahre)
- 40,0 % (17-20 Jahre)

2.2 Leistungstests

Die Leistungstests variieren je nach Altersgruppe:
- 11- bis 14-Jährige: 1000m-Lauf und kognitiver OL-spezifischer Test
- 15- bis 20-Jährige: 3000m-Lauf, Berglauf und digitaler kognitiver OL-spezifischer Test

Jede Region organisiert einen PISTE-Testtag, an dem alle Altersgruppen den 1000m- bzw. 3000m-Lauf sowie den kognitiven Test für die Jüngeren absolvieren. Der Berglauf und der kognitive Test für die Älteren werden zentral durchgeführt.

Die Leistungstests haben folgenden Einfluss auf die Gesamt-PISTE:
- 15 % (11-16 Jahre)
- 20 % (17-20 Jahre)

2.3 Leistungsentwicklung

Die Entwicklung der Wettkampfleistung und der Leistungstests wird über zwei Jahre dokumentiert und mitberücksichtigt.

Die Leistungsentwicklung hat folgenden Einfluss auf die Gesamt-PISTE:

- 15,0 % (11-14 Jahre)
- 12,5 % (15-16 Jahre)
- 10,0 % (17-20 Jahre)

2.4 Fragebogen

Der Fragebogen bewertet physische, mentale und orientierungstechnische Voraussetzungen sowie das Umfeld der Athlet*innen. Hierbei handelt es sich um eine Trainer*innen-einschätzung.

Der Fragebogen hat folgenden Einfluss auf die Gesamt-PISTE:

- 32,5 % (11-14 Jahre)
- 30,0 % (15-20 Jahre)

2.5 Athlet*innenbiographie

Die Athlet*innenbiografie erfasst die biologische Entwicklung und das OL-Trainingsalter (nur für 11-16 Jahre).

Die Athlet*innenbiografie hat folgenden Einfluss auf die Gesamt-PISTE:

- 5 % (11-16 Jahre)

3 Die OL-PISTE im Detail

3.1 Bewertung der PISTE-Punkte

Swiss Orienteering vergibt in jedem Bereich 1 bis 5 Punkte:

5 Punkte:	Internationales Talent mit Weltklasse-Potential
4 Punkte:	Nationales Talent mit Aussicht auf das Elitekader
3 Punkte:	Regionales Talent mit deutlichem Entwicklungspotential und Engagement für den OL-Sport
2 Punkte:	Lokales Klubtalent mit Ansätzen zu regionalem Talent und Spass am OL-Sport
1 Punkt:	Kein Talent für den OL-Sport, eventuell besser für eine andere Sportart geeignet

Auf Basis der Gesamtpunktzahl werden Talent Cards vergeben:

- 400 und mehr Punkte: Nationale Card
- 300 und mehr Punkte: Regionale Card
- 200 und mehr Punkte: Lokale Card

Nur Athlet*innen, die in ein Fördergefäss von Swiss Orienteering aufgenommen wurden, können eine Talent Card erhalten. Altersrichtlinien für die Fördergefässe:

- Nationales Juniorenkader: ca. 18 bis 20 Jahre
- Regionales Nachwuchskader: ca. 14 bis 20 Jahre
- Lokaler Trainingsstützpunkt: ca. 12 bis 18 Jahre

3.2 Korrekturwerte

In Ausnahmefällen können Regionalkadertrainer*innen für Athlet*innen, die aufgrund von Verletzungen oder Auslandsaufenthalten die Punktekriterien nicht erfüllen, Korrekturwerte beantragen. Private Anlässe (z. B. Konfirmation) werden nicht berücksichtigt. Diese Regelung gilt ausschliesslich für Nationale und Regionale Cards und nicht für Lokale Cards. Die endgültige Vergabe der Cards erfolgt durch Swiss Olympic und das Bundesamt für Sport auf Antrag von Swiss Orienteering.

4 Punkteverteilung der OL PISTE

4.1 Gewichtung

Alle Resultate werden dem Alter entsprechend gemäss folgendem Schlüssel gewichtet (Zahlen in %):

Alter	Wettkampfleistung	Leistungstests				Leistungsentwicklung		Biologischer Entwicklungsstand	Athletenbiographie	Trainereinschaetzung				Total
	Wettkampfleistung	3000m Test	0400m Test	Kognitiver Test	Berglauf Olten	Veraenderung Wettkampfleistung	Veraenderung Leistungstests	Geburtstag	OL Trainingsalter	FTEM_Physis	FTEM_Mental	FTEM_Umfeld	FTEM_Orientieren	
11	32.5	5	0	10	0	5	10	2.5	2.5	5	7.5	5	15	**100**
12	32.5	5	0	10	0	5	10	2.5	2.5	5	7.5	5	15	**100**
13	32.5	5	0	10	0	5	10	2.5	2.5	5	7.5	5	15	**100**
14	32.5	5	0	10	0	5	10	2.5	2.5	5	7.5	5	15	**100**
15	37.5	7.5	0	7.5	0	5	7.5	2.5	2.5	5	7.5	5	12.5	**100**
16	37.5	7.5	0	7.5	0	5	7.5	2.5	2.5	5	7.5	5	12.5	**100**
17	40	7.5	0	7.5	5	5	5	0	0	5	10	5	10	**100**
18	40	7.5	0	7.5	5	5	5	0	0	5	10	5	10	**100**
19	40	7.5	0	7.5	5	5	5	0	0	5	10	5	10	**100**
20	40	7.5	0	7.5	5	5	5	0	0	5	10	5	10	**100**

4.2 Wettkampfleistung

Jede Saison umfasst **zehn Wertungsläufe**, üblicherweise **fünf im Frühling und fünf im Herbst**. Diese werden teils vom Verband, teils von den Regionen festgelegt:

- **D/H14:** Fünf Wertungsläufe durch Swiss Orienteering, fünf durch die Regionen
- **D/H16:** Sechs bis sieben durch Swiss Orienteering, drei bis vier durch die Regionen
- **D/H18 & D/H20:** Alle Wertungsläufe durch Swiss Orienteering

Die Regionalkader melden jeweils bis zum 31. Januar die von den Regionen festgelegten Wertungsläufe.

Die Ranglisten aller Wertungsläufe werden zunächst angepasst: Die Laufzeiten aller Athlet*innen des jüngeren Jahrgangs einer Kategorie werden mit dem **Faktor 0.96 multipliziert** (Jugendbonus).

Jede*r Teilnehmer*in erhält Rückstandsprozent-Punkte (RP), basierend auf dem prozentualen Rückstand zur Durchschnittszeit der drei Schnellsten:

$$RP = \frac{KLZ - IZ}{IZ} \cdot 100\%$$

RP: Rückstandsprozente
KLZ: Korrigierte Laufzeit
IZ: Idealzeit, durchschnittliche Laufzeit der besten drei Läufer*innen der korrigierten Rangliste

Grundwert-Wettkämpfe: Drei Wertungsläufe mit voraussichtlich hoher Teilnehmerzahl werden von der Chefin Nachwuchs als Grundwert-Wettkämpfe definiert. In der Regel sind dies:

- Für D/H16, D/H18, D/H20: Die drei Einzel-SMs oder die drei Testläufe für JWOC/EYOC
- Für D/H12, D/H14: Die drei Einzel-SMs

Der **Grundwert (GW)** ergibt sich aus dem Durchschnitt der RP dieser drei Läufe (mindestens zwei müssen absolviert werden, sonst wird kein Grundwert vergeben).

Korrektur der RP nach Teilnehmerfeld-Qualität:

$$KRP = TQ + RP$$

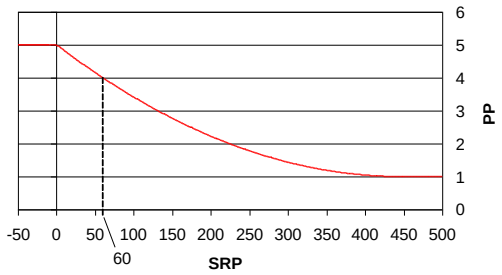
KRP: Korrigierte Rückstandsprozente
TQ: Teilnehmerfeld-Qualität = Durchschnitt der besten drei Grundwerte aus dem Teilnehmerfeld

Für jede*n Athlet*in werden nun je die drei besten KRP vom Frühling und vom Herbst zusammengezählt:

$$SRP = \sum \text{beste } 3 \text{ KRP(Frühling)} + \sum \text{beste } 3 \text{ KRP(Herbst)}$$

SRP: Summer der Rückstandsprozente

Die PISTE-Punkte PP für die Wettkampfresultate errechnen sich aus der SRP wie folgt:



$$PP = \begin{cases} 5 \text{ (für } SRP < 0) \\ \frac{SRP^2}{50'143} - \frac{SRP}{55.98} + 5 \text{ (für } 0 < SRP < 444) \\ 1 \text{ (für } SRP > 444) \end{cases}$$

4.3 Physische Tests

4.3.1 1000m – Test

- Zielgruppe: 11- bis 14-jährige Athlet*innen
- Ort: 400m Rundbahn
- Zeitraum: 01. Januar bis 15. Oktober (mehrfacher Versuch möglich)
- Anerkannte Resultate: Offizielle Wettkämpfe von Swiss Athletics
- Richtzeiten:

H14	3:30	D14	3:45
H13	3:45	D13	4:00
H12	4:00	D12	4:15
H11	4:15	D11	4:30

4.3.2 3000m – Test

- Zielgruppe: 15- bis 20-jährige Athlet*innen
- Ort: 400m Rundbahn
- Zeitraum: 01. Januar bis 15. Oktober (mehrfacher Versuch möglich)
- Anerkannte Resultate: Offizielle Wettkämpfe von Swiss Athletics
- Richtzeiten:

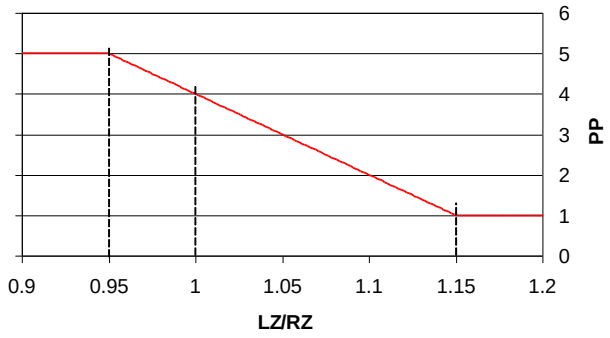
H20	09:30	D20	11:00
H19	09:45	D19	11:17
H18	10:00	D18	11:34
H17	10:15	D17	11:51
H16	10:35	D16	12:08
H15	10:55	D15	12:25

4.3.3 Berechnung der PISTE-Punkte

Die Richtzeit entspricht **4 PISTE-Punkten**, die Berechnung erfolgt linear.

PP = 4 - 20*(LZ-RZ)/RZ), minimal 1 und maximal 5 Punkte

LZ: Laufzeit
RZ: Richtzeit



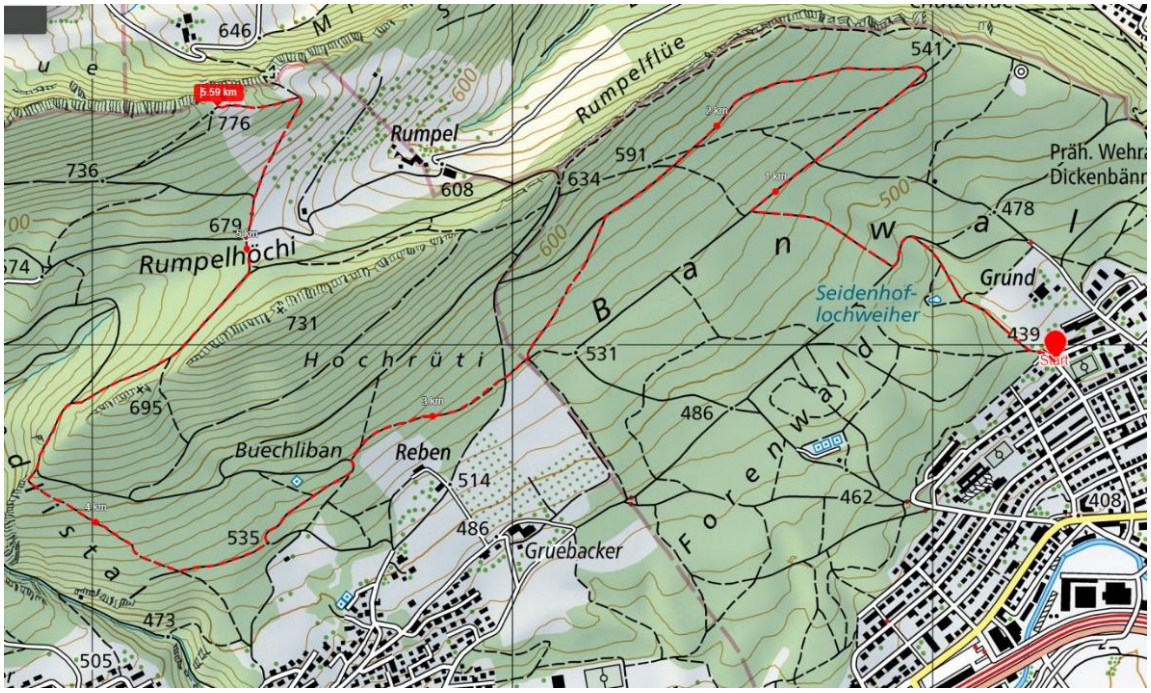
4.3.4 Berglauf

- Zielgruppe: 17- bis 20-jährige Athlet*innen
- Ort: Olten – Rumpelweid
- Strecke: 5.6 km, 418 m Steigung
- Startpunkt: Kreuzung Bannstrasse / Tellstrasse (439 m ü. M.)
- Ziel: Naturfreundehaus Rumpelweid (776 m ü. M.)
- Organisation: Swiss Orienteering (Frühling, in der Regel Testlauf für EYOC/JWOC)
- Zeitmessung: SI-Air+
- Richtzeiten:

H20	27:13
H19	27:56
H18	28:39
H17	29:22

D20	33:12
D19	34:03
D18	34:55
D17	35:46

Diese Richtzeiten korrelieren mit den Richtzeiten des 3000m Lauf. Bei den Herren wird die Richtzeit des 3000m Laufs mit dem Faktor 2.86 multipliziert, bei den Damen mit dem Faktor 3.02.



4.3.5 Berechnung der PISTE-Punkte

Die Richtzeit entspricht **4 PISTE-Punkten**, die Berechnung erfolgt linear.
Die PISTE-Punkte PP für den Berglauf errechnen sich aus der Richtzeit RZ und der Laufzeit LZ wie folgt:

PP = 4 - 20*(LZ-RZ)/RZ), minimal 1 und maximal 5 Punkte

4.3.6 Ersatzwert

Athlet*innen, die nicht am Berglauf teilnehmen können, erhalten einen **Ersatzwert**, basierend auf ihrer 3000m-Zeit:

- Herren: 3000m-Zeit multipliziert mit Faktor 3.01 (2.86 / 0.95)
- Damen: 3000m-Zeit multipliziert mit Faktor 3.18 (3.02 / 0.95)
- Richtzeiten:

H20	27:13
H19	27:56
H18	28:39
H17	29:22

D20	33:12
D19	34:03
D18	34:55
D17	35:46

Der berechnete Ersatzwert ist bewusst höher angesetzt, um sicherzustellen, dass es keinen strategischen Vorteil bringt, auf den Berglauf zu verzichten.

Die PISTE-Punkte für den Ersatzwert werden identisch zum Berglauf berechnet:

PP = 4 - 20*(LZ-RZ)/RZ), minimal 1 und maximal 5 Punkte

4.4 Fragebogen

In der Regel werden die Fragen von der persönlichen Betreuungsperson (PB) und von einem bis zwei Trainer*innen, welche die Athlet*innen gut kennen, beantwortet. Jede Frage gibt je nach Einschätzung 1 bis 4 Punkte.
Dabei ist bei der Punkteverteilung stets die Punktedefinition zu berücksichtigen (siehe Bewertung der PISTE Punkte).
Bei einer Abweichung zweier Einschätzungen von zwei und mehr Punkten soll zwischen den beiden einschätzenden Trainer*innen eine kurze Bereinigungs-Besprechung stattfinden. Die erreichte Punktzahl PZ entspricht dem Durchschnitt beider Einschätzungen.
Die Trainer*innen können grundsätzlich die persönlichen Betreuer*innen überstimmen.
Die Beurteilung lokaler Talente (Ausbildungsklubs) wird durch die/den Ausbildungsverantwortliche*n des Klubs in Rücksprache mit weiteren Klubtrainer*innen vorgenommen.

Die PISTE-Punkte PP für die Trainereinschätzungen mittels Fragebogen errechnen sich aus der Anzahl Fragen AF und der erreichten Punktzahl PZ wie folgt:

$$PP = \frac{4 \cdot PZ}{3 * AF} - \frac{1}{3}$$

4.5 Kognitiver O-spezifischer Test

Der kognitive Test dient der Potentialerfassung der für den OL relevanten kognitiven Fähigkeiten wie Auffassungsgabe, Merkfähigkeit und Wahrnehmung. Dabei werden zwei Varianten durchgeführt:

- Kognitiv-Test (Kogni U14) für 11 bis 14-Jährige
- Kognitiv-Test (Kogni Ü15) für 15- bis 20-Jährige

4.5.1 Kognitiver Test für 11- bis 14-Jährige (Kogni U14)

Der Test wird den Regionen von Swiss Orienteering als pdf zur Verfügung gestellt. Der Test wird in den Regionen selbständig ausgedruckt und durchgeführt. Anschliessend werden die Testbögen an Swiss Orienteering zur Korrektur eingereicht. Swiss Orienteering übernimmt die Eingabe der Testresultate im PISTE-Tool.
Der Test ist auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Der Test besteht aus folgenden sieben Aufgabentypen:

1. Kartensymbole
2. Postenbeschreibungssymbole
3. Relief: auf; ab; auf-ab; ab-auf
4. Höchster Posten
5. Kürzeste Route (Sprint)

6. Postenstandort (Foto und symbolischer Kartenausschnitt)
7. Massstab umrechnen (Karte und Gelände)

Zu jedem Aufgabentyp gibt es acht Aufgaben.
Es gibt immer genau eine korrekte Antwort, die Punkteverteilung ist für alle Aufgaben identisch:

- 2 Punkte für eine korrekte Antwort
- 0 Punkte für keine Antwort
- -1 Punkt für eine falsche Antwort

Es steht ein Beispieltest mit je zwei Musteraufgaben pro Aufgabentyp zur Verfügung, damit sich die Athlet*innen mit den Aufgabentypen und dem Testablauf vertraut machen können.

4.5.2 Berechnung der PISTE-Punkte (Kogni U14)

PP=4.5-((Max68%-SKT)/Std), minimal 1 und maximal 5 Punkte

Max68%=108-(20-Alter)
SKT = Summe Punkte kognitiver Test
Std=7+1.5*(20-Alter)

Die Berechnung erfolgt linear.

4.5.3 Kognitiver Test für 15- bis 20-Jährige (Kogni Ü15)

Der Test wird von Swiss Orienteering organisiert und im Rahmen eines Nationalen Testtags an einem zentralen Ort durchgeführt. Dieser findet in der Regel zusammen mit dem Berglauf in Olten statt. Zusätzlich wird jeweils ein Ersatztag festgelegt, damit die Athlet*innen, welche am Nationalen Testtag verhindert sind, eine zweite Chance erhalten, ein Resultat zu erzielen. Wer auch an diesem zweiten Nationalen Testtag verhindert ist, kann in den Regionen den Kogni U14-Test machen, welcher strenger bewertet wird. Somit kann sichergestellt werden, dass es sich für die Athlet*innen nicht lohnen kann, auf den Kogni Ü15 zu verzichten und so ein besseres Resultat Swiss Orienteering organisiert den Test als Teil eines nationalen Testtages an einem zentralen Veranstaltungsort, in der Regel in Verbindung mit dem Berglauf in Olten. Zusätzlich gibt es einen Ersatztag, um Athlet*innen, die am Haupttermin verhindert sind, eine zweite Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten. Falls auch dieser Termin nicht wahrgenommen werden kann, besteht die Option, den Kogni U14-Test in den Regionen zu absolvieren. Dieser wird jedoch strenger bewertet, um sicherzustellen, dass keine Vorteile durch den Verzicht auf den regulären Kogni Ü15-Test entstehen.
Der Test wird digital durchgeführt, wobei die Athlet*innen ihr eigenes, vollständig geladenes Smartphone (kein Tablet) mitbringen müssen. Er ist in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar und wird am nationalen Testtag in muttersprachlichen Gruppen durchgeführt, um eine optimale Verständlichkeit zu gewährleisten.
Eine Testleitung führt die Athlet*innen per Präsentation durch die Aufgaben. Die Antworten werden direkt auf dem Smartphone eingegeben und bestätigt.

Sollte es technische Probleme geben, steht ein Backup in Papierform zur Verfügung.

Der Test besteht aus folgenden acht Aufgabentypen:

1. Auswahl der korrekten Postenbeschreibung
2. Auswahl des korrekten Postens
3. Postenraum memorisieren: was fehlt bzw. ist falsch?
4. Zuordnung von Posten zu Karte & Postenbeschreibung
5. Bestimmung der kürzesten Route (Sprint): links oder rechts?
6. Bestimmung der kürzesten Route mit Vervollständigung (Sprint)
7. Interpretation des Reliefs: auf; ab; auf-ab; ab-auf
8. Auswahl der zum Höhenprofil passenden Route

Zu jedem Aufgabentyp gibt es zehn Aufgaben. Vor jedem Aufgabentyp gibt es eine Beispielaufgabe mit erklärten Regeln. Jede Aufgabe wird für eine bestimmte Zeit eingeblendet, bevor die Athlet*innen ihre Antworten in ihr Smartphone eingeben – dabei gibt es keinen zusätzlichen Zeitdruck.

Es gibt immer genau eine korrekte Antwort, die Punkteverteilung ist für alle Aufgaben identisch:
- 2 Punkte für eine korrekte Antwort
- 0 Punkte für keine Antwort
- -1 Punkt für eine falsche Antwort

Es steht ein Beispieltest mit je zwei Musteraufgaben pro Aufgabentyp zur Verfügung, damit sich die Athlet*innen mit den Aufgabentypen und dem Testablauf vertraut machen können.

4.5.4 Berechnung der PISTE-Punkte (Kogni Ü15)

PP=4.5-((Max68%-SKT)/Std)*0.75, minimal 1 und maximal 5 Punkte

Max68%=125-5*(20-Alter)
SKT = Summe Punkte kognitiver Test
Std=10+2*(20-Alter)

Die Berechnung erfolgt linear.

4.5.5 Ersatzwert (bei Absolvierung Kogni U14)

PP=4.5-((Max68%-SKT)/Std)-1, minimal 1 und maximal 5 Punkte

Max68%=112-2*(20-Alter)
SKT = Summe Punkte kognitiver Test
Std=4+1.5*(20-Alter)

Die Berechnung erfolgt linear.

4.6 Berechnung Leistungsentwicklung

Die Veränderung der Leistung wird über die PISTE-Punkte gemäss folgender Formel berechnet:

$$PP = \left(\frac{PPVJ - 3}{4} + \frac{PPJ - PPVJ}{2} + PPJ \right) - \left(3 - \frac{PPVJ - 3}{4} + \frac{PPJ - PPVJ}{2} + PPJ \right) \times -0.42857143$$

PP: PISTE-Punkte Leistungsentwicklung
PPVJ: PISTE-Punkte Vorjahr
PPJ: PISTE-Punkte aktuelles Jahr

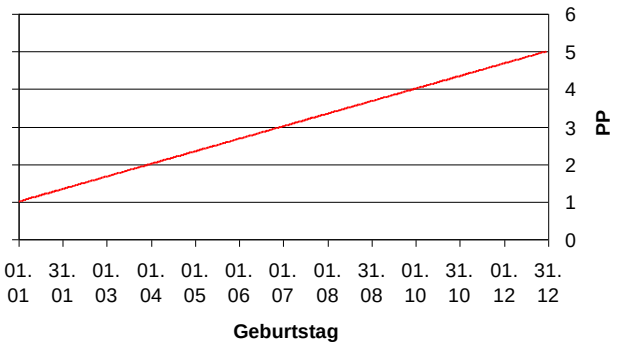
Die Formel basiert auf folgenden Grundsatz:

PPVJ	5	4	3	2	1
PPJ	1	2	3	4	5
	=	=	=	=	=
PP	1	2	3	4	5

4.7 Relatives Alter

Die PISTE-Punkte PP für das relative Alter errechnen sich aus dem Geburtstag GT (Tag im Jahr 1 ... 366) wie folgt:

$$PP = \frac{4}{365} \cdot GT + 1$$



4.8 OL-Trainingsalter

- 1 Jahr -> 5 PISTE-Punkte
- 2 Jahre -> 4 PISTE-Punkte
- 3 Jahre -> 3 PISTE-Punkte
- 4 Jahre -> 2 PISTE-Punkte
- 5 und mehr Jahre -> 1 PISTE-Punkt

5 Leistungstests

5.1 Organisation

Möglicher Ablauf eines Testtages mit vierundsechzig Athlet*innen:
Der Ablauf ist so ausgelegt, dass für die Athlet*innen und die Trainer*innen der zeitliche Aufwand möglichst effizient ist.

00:00	1000m/3000m Heat 1 (16 Athlet*innen)
00:20	1000m/3000m Heat 2 (16 Athlet*innen)
00:40	1000m/3000m Heat 3 (16 Athlet*innen)
01:00	1000m/3000m Heat 4 (16 Athlet*innen)
01:15	Kognitiver Test Heat 1 und 2, Theorieraum (16 Athlet*innen)
01:45	Kognitiver Test Heat 3 und 4, Theorieraum (16 Athlet*innen)

5.2 Anzahl Helfer*innen

1000m/3000m	1-2 Personen	Startcrew
	3 Personen	Zielcrew
	1 Person	Reserve, Sanität, etc.
Kognitiver Test	1-2 Personen	Erläuterung, Zeitmessung, etc.

5.3 Testanleitungen

Die detaillierte Testanleitung wird mit dem Testmaterial verschickt. Dieses kann bei Swiss Orienteering spätestes bis spätestens 14 Tage vor dem regionalen Testtag per Mail bestellt werden.

6 Handhabung bei Verletzungen oder Auslandaufenthalt

6.1 Wettkampfresultate

Falls Athlet*innen in einer Saison nicht genügend zählende Wettkämpfe absolviert haben, wird das schlechteste Wettkampfresultat der laufenden Saison unter 100 automatisch als Ersatzwert verwendet. Maximal können auf diese Weise drei fehlende Resultate kompensiert werden. Ziel dieser Regelung ist es, Athlet*innen zu unterstützen, die aufgrund von längeren Verletzungen oder eines Auslandaufenthaltes nicht ausreichend Wettkampfergebnisse vorweisen können.
Von Austauschschüler*innen wird erwartet, dass sie aus dem Ausland anreisen und an den JWOC/EYOC-Testläufen teilnehmen.

6.2 Leistungstests

Austauschschüler*innen sollten nach Möglichkeit an einem PISTE-Testtag im Frühling vor ihrer Abreise oder im Herbst nach ihrer Rückkehr teilnehmen. Bei längeren Auslandaufenthalten kann nach Rücksprache mit der Chefin Nachwuchs ein ausländisches Testergebnis für den 1000m- bzw. 3000m-Lauf in die Rangliste aufgenommen werden.
Es wird empfohlen, dass jedes Regionalkader über das Jahr hinweg mehrere 3000m-Läufe organisiert, um den Athlet*innen die Gelegenheit zu bieten, ihre Zeiten zu verbessern und verletzten Athlet*innen eine Möglichkeit zur Teilnahme zu geben. Für verpasste Leistungstests werden keine Korrekturwerte oder Ersatzresultate berücksichtigt.

7 Korrektur des kognitiven Tests

Der kognitive Test der 11- bis 14-Jährigen wird von der Geschäftsstelle von Swiss Orienteering korrigiert.

8 PISTE Online-Tool

Das Tool kann über www.swiss-orienteering.ch/piste aufgerufen werden.

8.1 Zuständigkeiten, User

Jedes Regionalkader erhält ein Login mit Schreibrechten für die eigene Region. Öffentlich zugängliche Informationen sind für alle sichtbar. LTS- und Ausbildungsklubs erhalten ein Login ohne Schreibrechte für die eigene Region.

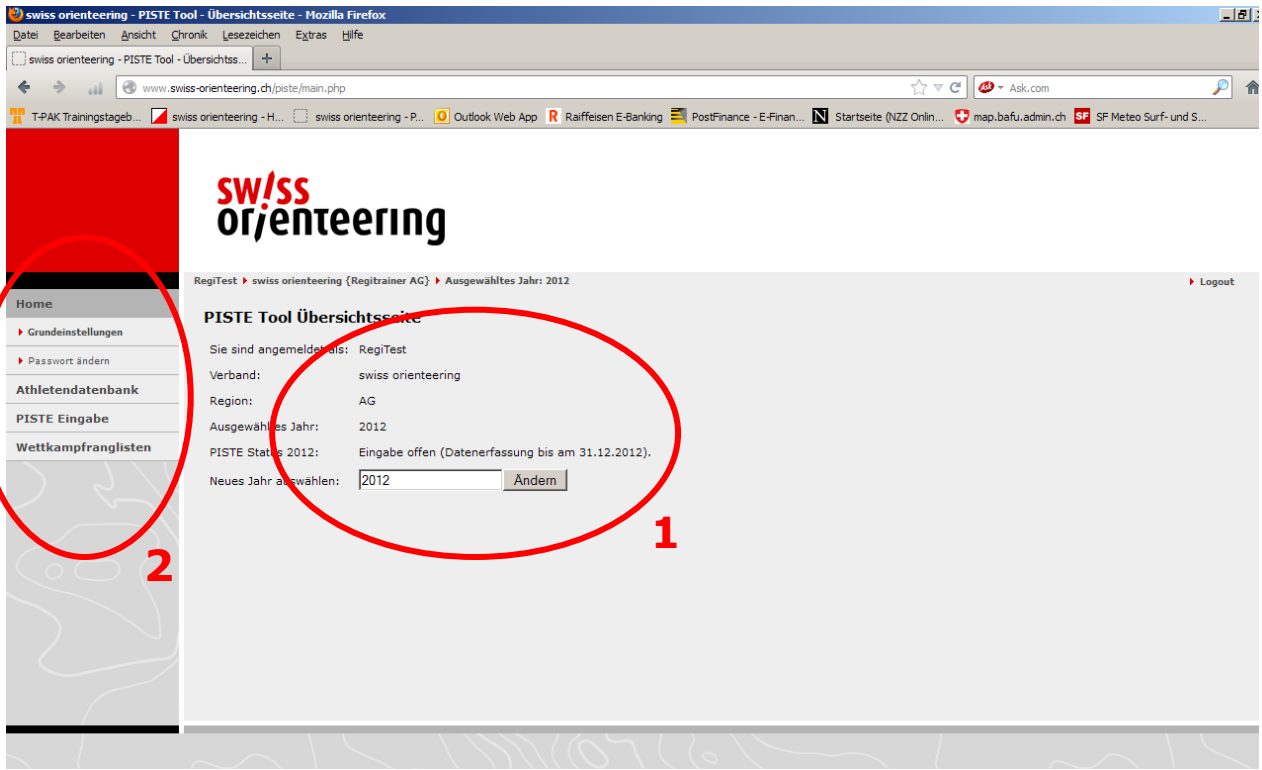
8.2 Pflichten Regionalkader

Durch die Regionalkader sind folgende Angaben aller Athlet*innen der eigenen Region (inkl. LTS/Ausbildungsklub) im Tool zu erfassen:

- Eingabe Fragebogen
- Eingabe 1000m/3000m Zeiten
- Kontrolle und Bereinigung Athlet*innenangaben (Geburtstag, OL-Beginn, Zusammenführen von Athleten etc.)

Die LTS/Ausbildungsklubs liefern ihre Daten an die Regionalkader.
Das Tool ist jeweils ab 01. Januar bis ca. Mitte Oktober für Eingaben geöffnet. Die genauen Daten werden jährlich von der Chefin Nachwucht bekannt gegeben. Anschliessend wird es für die definitive Erstellung der PISTE-Rangliste gesperrt.

8.3 Aufbau des Tools



Nach dem Login gelangt man zur Übersichtsseite. Links befinden sich die verschiedenen Programmbereiche (2).

8.3.1 Home

Grundeinstellungen: Hier sehen Nutzer*innen ihre Grundeinstellungen, darunter Benutzername, Verband und Region. Die wichtigste Einstellung ist das ausgewählte Jahr, für welches PISTE- und Wettkampfergebnisse eingesehen und erfasst werden können, sofern die Eingabe noch nicht gesperrt ist. Der "PISTE-Status" zeigt an, ob und bis wann Eingaben möglich sind. Der Wechsel des Jahres erfolgt durch Eingabe und Bestätigung mit "Ändern".

Das Passwort kann auf dieser Seite geändert werden.

8.3.2 Athlet*innendatenbank

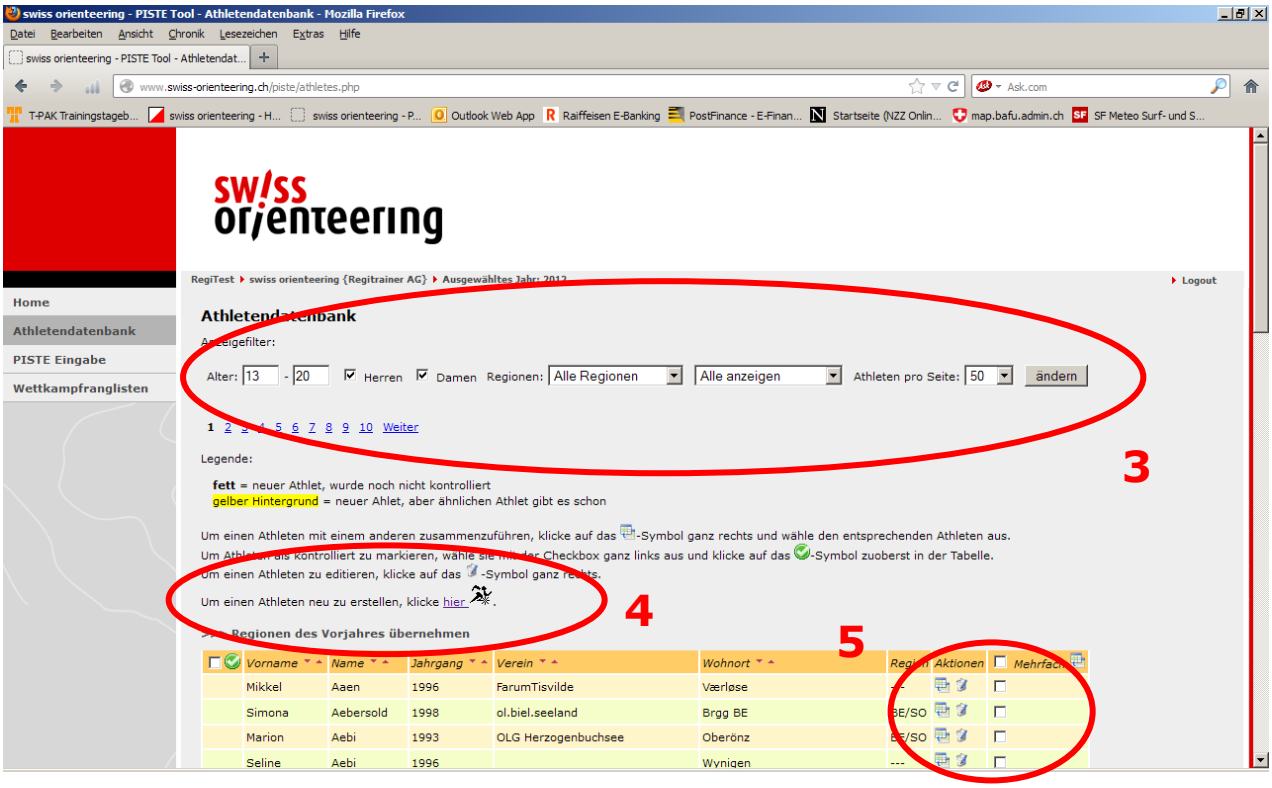
Die Athlet*innendatenbank bildet das Herzstück des PISTE-Tools. Nur notwendige Änderungen dürfen vorgenommen werden, da sie die Datenintegrität beeinflussen können. Regionalkader können:

- Athlet*innen zusammenführen (Erläuterungen siehe unten)
- Neue Athlet*innen erstellen
- Kleinere Korrekturen (z.B. Schreibfehler im Namen oder Klub der Athlet*innen) vornehmen

Weitere Änderungen und Korrekturen erfolgen durch Administratoren. Fehlerhafte Zusammenführungen müssen umgehend der Chefin Nachwuchs gemeldet werden.
Die Athlet*innendatenbank bezieht die Daten aus der Datenbank bzw. den Ranglisten von Swiss Orienteering. Deshalb sollte es nicht notwendig sein, Athlet*innen neu zu erstellen. Jedoch kommt es vor, dass Athlet*innen doppelt in der Datenbank vorhanden sind. Dies vor allem dann, wenn der Name nicht immer einheitlich geschrieben wird (bei Umlauten wie ä, ö, ü, é, ë etc.) sowie bei Athlet*innen mit mehreren Klubs und Klubs mit verschiedenen Schreibweisen oder zum Teil abgekürzten Varianten. Diese Athlet*innen müssen dann zusammengeführt werden.

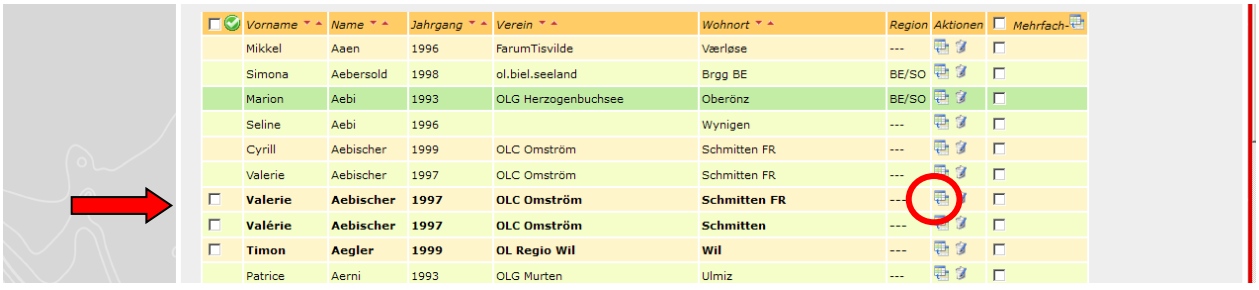
Um solche Fälle und neue Athlet*innen schneller zu erkennen, bietet das Tool folgende Hilfestellungen: Wird eine neue Rangliste ins Tool geladen, so erscheinen Athlet*innen, die noch nicht in der Datenbank vorhanden sind, in der Rangliste und in der Athlet*innen-datenbank fett markiert. Ausserdem werden Athlet*innen mit gleichem Namen aber unterschiedlichem Wohnort oder Klub gelb markiert. So können uneinheitliche Schreibweisen schneller identifiziert und korrigiert werden.

Athlet*innendatenbank:

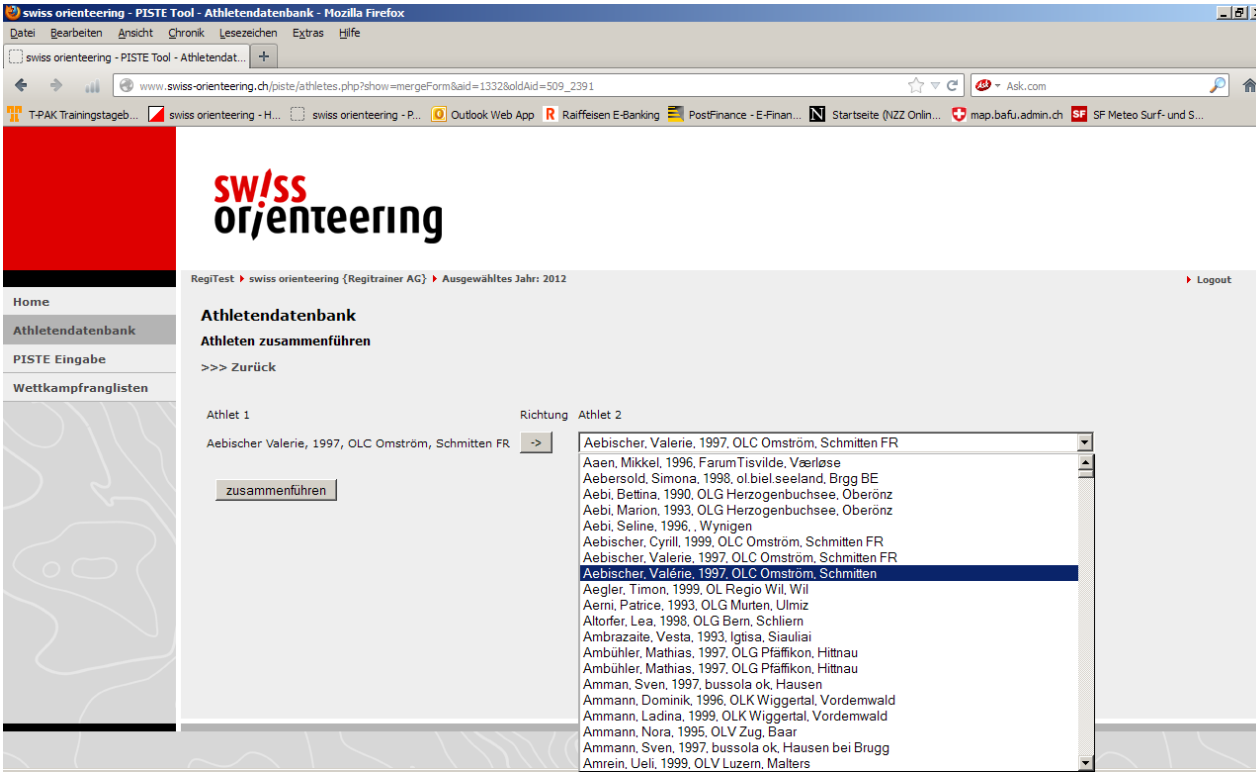


Bei (3) können verschiedene Filterkriterien für die Ansicht eingestellt werden: Alter, Anzeige nach Geschlecht und Regionen und die Anzeige nur die „fett markierten" Athlet*innen (siehe oben).
Bei (4) können neue Athlet*innen erstellt werden.
Bei (5) können die Daten der Athlet*innen (Klub, Wohnort, Jahrgang) geändert werden (zweites Symbol bei Aktionen). Ebenfalls können Athlet*innen zusammengeführt werden (Beschreibung siehe unten).

Athlet*innen zusammenführen:



Beispiel: Valerie Aebischer ist zweimal in der Datenbank vorhanden, da der Wohnort unterschiedlich erfasst ist. Daher müssen beide Namen zu einer Athletin zusammengeführt werden.
Schritt 1: klicken auf das Symbol «Athlet zusammenführen» (roter Kreis). Idealerweise bei dem Namen, den man **nicht** behalten möchte.



Schritt 2: Es erscheint obige Maske. Links die Athletin, die man angeklickt hat, rechts Vorschläge mit welcher Athletin man diesen zusammenführen möchte. Der Pfeil in der Mitte gibt die Richtung an. Durch Drücken auf den Pfeil, kann die Richtung geändert werden. Wir wählen dabei die Athletin aus (Wohnort Schmitten) und bestätigen mit Zusammenführen.
Der Pfeil nach rechts heisst: Die Athletin links wird in die Athletin rechts überführt. Die Athletin rechts verbleibt in der Datenbank. Also wählen wir bei unserem Beispiel die Richtung nach rechts, so dass als Wohnort Schmitten bleibt.

Wichtige Bemerkungen: Meist ist es von Vorteil, Änderungen der Athlet*innendaten und das Zusammenführen von Athlet*innen nicht in der Athlet*innendatenbank selbst auszuführen, sondern an der Stelle, wo man die falsche Angabe oder die/den doppelte*n Athlet*in entdeckt hat (PISTE-Eingabe, Wettkampfrangliste, siehe weiter unten).

8.3.3 PISTE-Eingabe

Unter PISTE-Eingabe erfolgt die Eingabe aller relevanten PISTE-Daten zu den Athlet*innen der eigenen Region (ausser den Wettkampfresultaten, die automatisch eingelesen und ausgewertet werden und den Resultaten der Kogni-Tests).

Der Bereich ist in die drei Unterbereiche unterteilt:

- Eigene Athleten
- Leistungstests
- Fragebogen PB

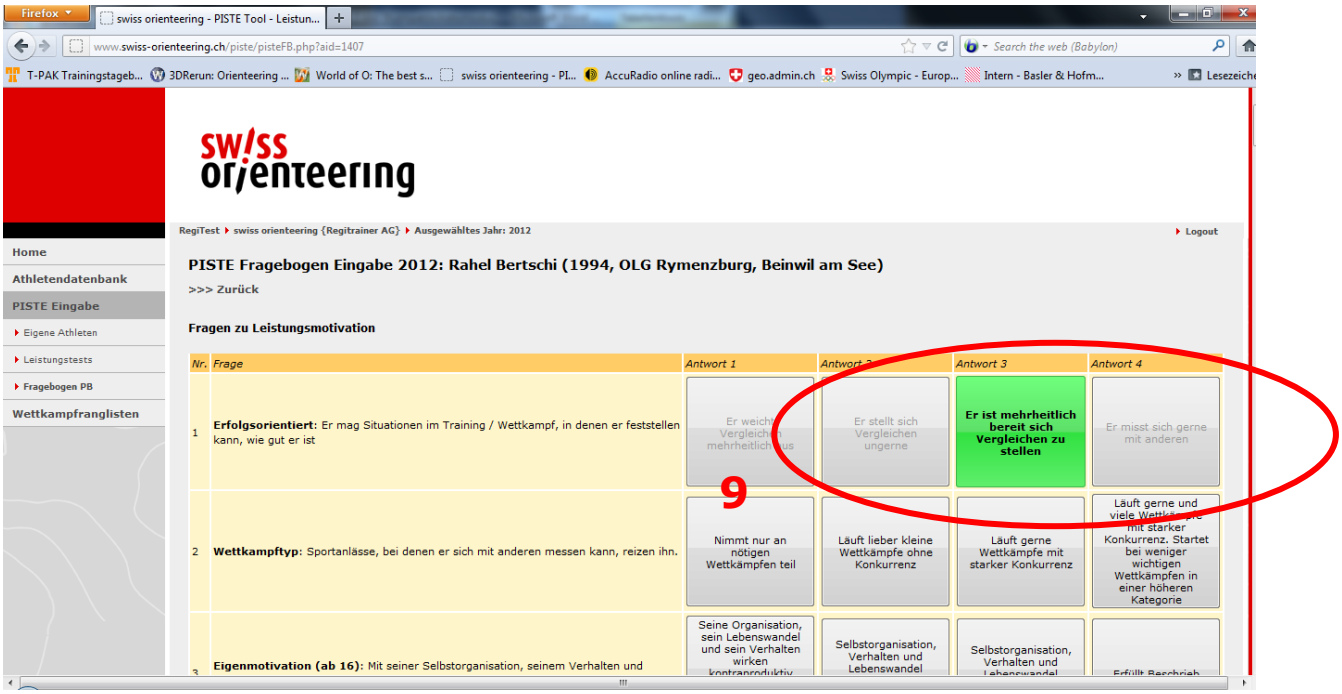
Eigene Athlet*innen: Fehlende Daten bei den Athlet*innen werden rot angezeigt (6). Über den Button „Edit" erfasst man alle fehlenden Daten. Es besteht die Möglichkeit direkt für jeden Athleten die Testresultate einzugeben. Testresultate von mehreren Athlet*innen gibt man einfacher über die Maske „Leistungstests" ein (siehe weiter unten). Für eine effiziente Eingabe kann die Liste der Athlet*innen nach gewissen Kriterien gefiltert werden und sortiert werden.
In der Spalte „Fragebogen" (8) ist der aktuelle Stand der Fragebogen-Eingabe abzulesen: hat der PB bzw. Regionalkadertrainer schon begonnen den Fragenbogen auszufüllen, ist dieser schon abgeschlossen? Falls sowohl PB wie Trainer die Eingabe abgeschlossen haben, wird – sofern keine grösseren Differenzen bestehen - automatisch das Endresultat des Fragebogens gespeichert. Bei gröberen Diskrepanzen erscheint ein „Baustellen"-Symbol und die Regionalkadertrainer*innen könne Rücksprache mit dem PB nehmen und dann die finale Antwort für den betroffenen Bereich eingeben.

Erforderliche Parameter fehlen oder sind falsch.

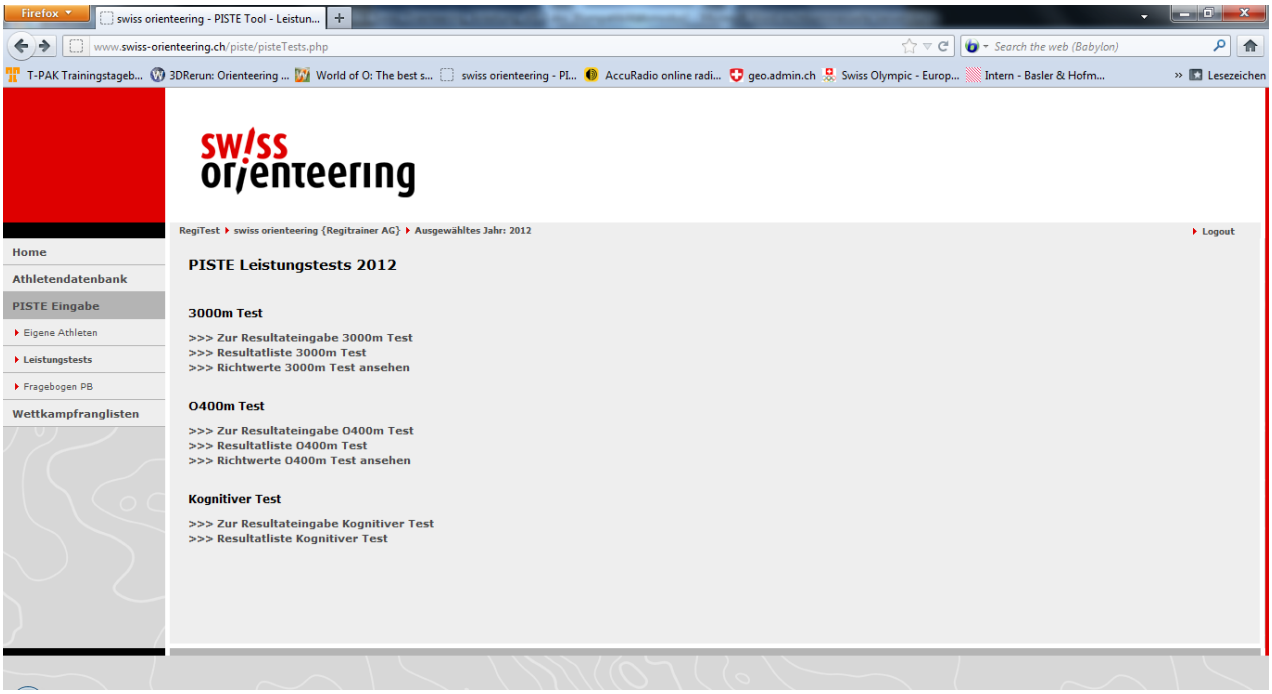
Bei einem Klick auf Fragebogeneingabe bei (8) erscheint das Fragenbogen-eingabefenster. Durch Klicken auf die entsprechende Antwort (9) wird diese markiert und gespeichert. Die Antwort kann bis zum Abschluss der PISTE (ersichtlich unter Grundeinstellungen) geändert werden. Vorzeitig kann der Fragebogen durch den Button „speichern" - welcher erscheint, sobald alle Fragen beantwortet wurden - definitiv abgeschlossen werden.

Ist der Fragebogen abgeschlossen oder die Eingabe gesperrt, kann der Fragebogen weiterhin eingesehen werden (inklusive Antwort des PB und finale Antwort), die Eingabe ist jedoch gesperrt.

Bei einer „Konfliktlösung" können nur noch die Fragen editiert werden, bei welchen ein Konflikt besteht. Ein Speichern ist danach nicht mehr nötig, jedoch ist auch ein nachträgliches Ändern nicht mehr möglich (ausser über die Chefin Nachwuchs). Bei den übrigen Fragen erscheint die normale „Fragebogen-ansicht".



Leistungstest: In dieser Maske können die Leistungstestresultate in einer Liste eingegeben werden. Ebenfalls können die Ranglisten daraus dargestellt werden und die zugehörigen Richtwerte eingesehen werden.

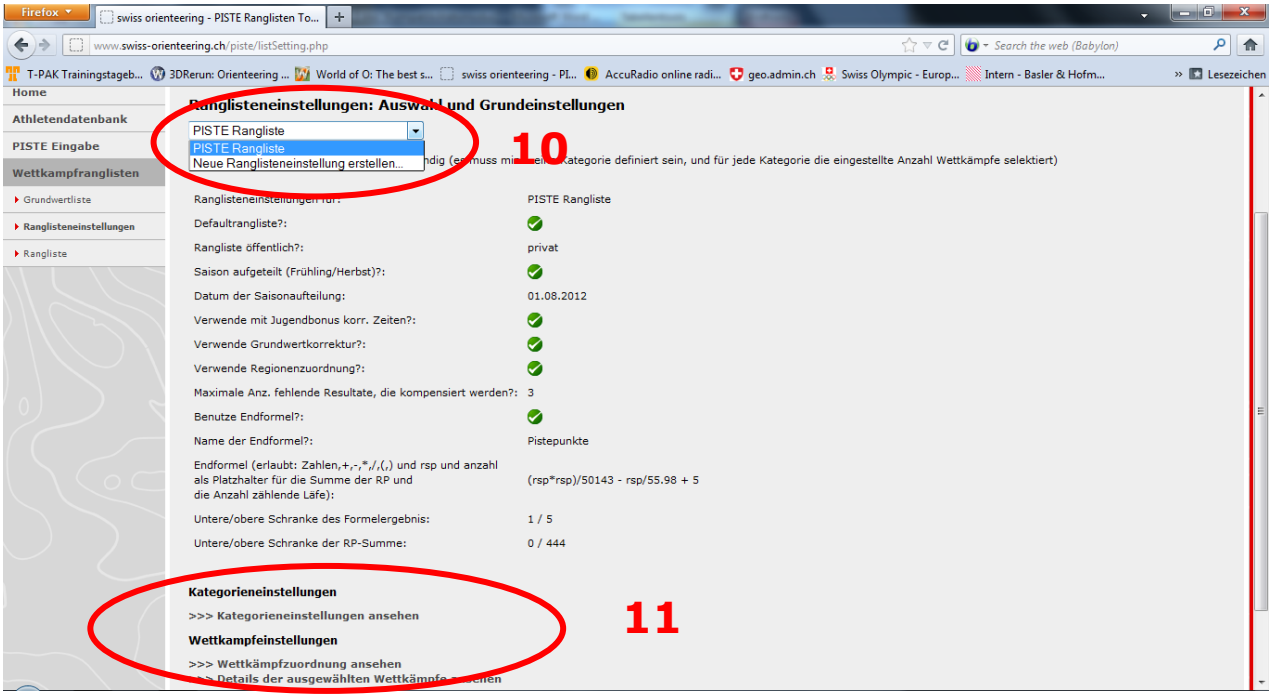


Fragebogen PB: Hier sind alle Emailadressen der PBs einzutragen. Falls diese nicht geändert haben, können sie auch vom Vorjahr importiert werden. Mit einem Klick auf „ Email mit Link zum Fragebogen an alle Betreuer der ausgewählten Athleten senden" oder auf das Mailsymbol bei den Athlet*innen wird entweder allen PBs der Liste oder dem PB der gewählten Athlet*innen eine E-Mail mit einem Link zum Fragebogen zugestellt. Die Fragebogeneingabe sieht entsprechend dem Eingabefenster der Regionalkadertrainer*innen aus und sollte selbsterklärend sein. Die PBs können ebenfalls bis zu Abschluss der PISTE die Antworten ändern. Mit Speichern schliesst der PB den Fragebogen definitiv ab. Wird nicht gespeichert, bleiben die markierten Antworten bis zur nächsten Bearbeitung „zwischengespeichert". In der Athlet*innenübersicht erscheint ein Symbol „Fragebogen in Bearbeitung".

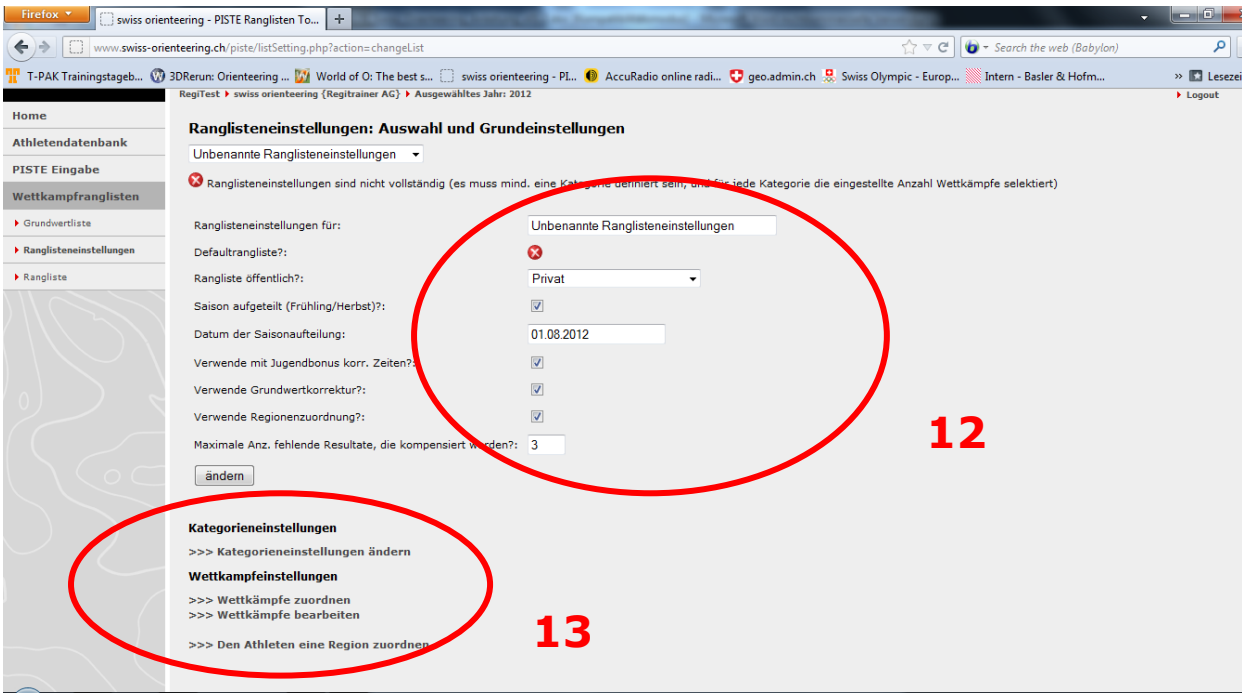
8.3.4 Wettkampfrangliste

Hier können eigene Ranglisten für verschiedene Zwecke
(z. B. Kaderselektionen, Jugendcup) erstellt werden.

Die offizielle PISTE-Rangliste wird durch die Chefin Nachwuchs erstellt.

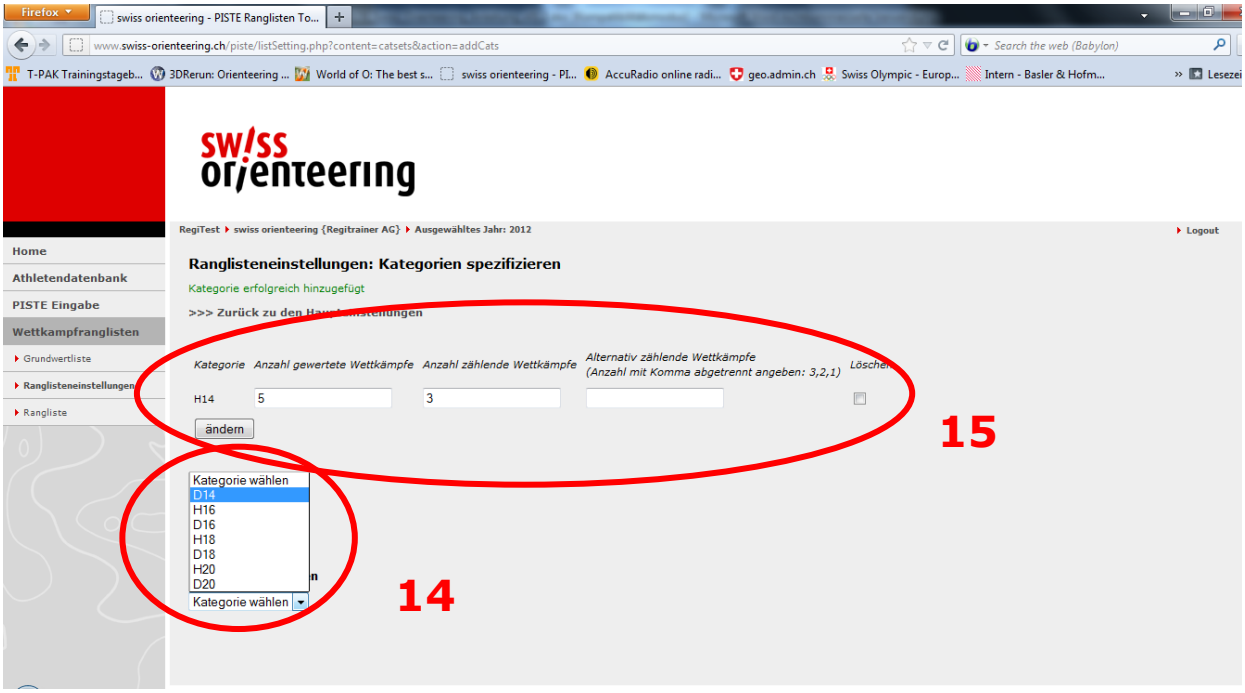


Eigene Rangliste erstellen:
Im Eingabefeld (10) „Neue Ranglisteneinstellung erstellen" wählen.

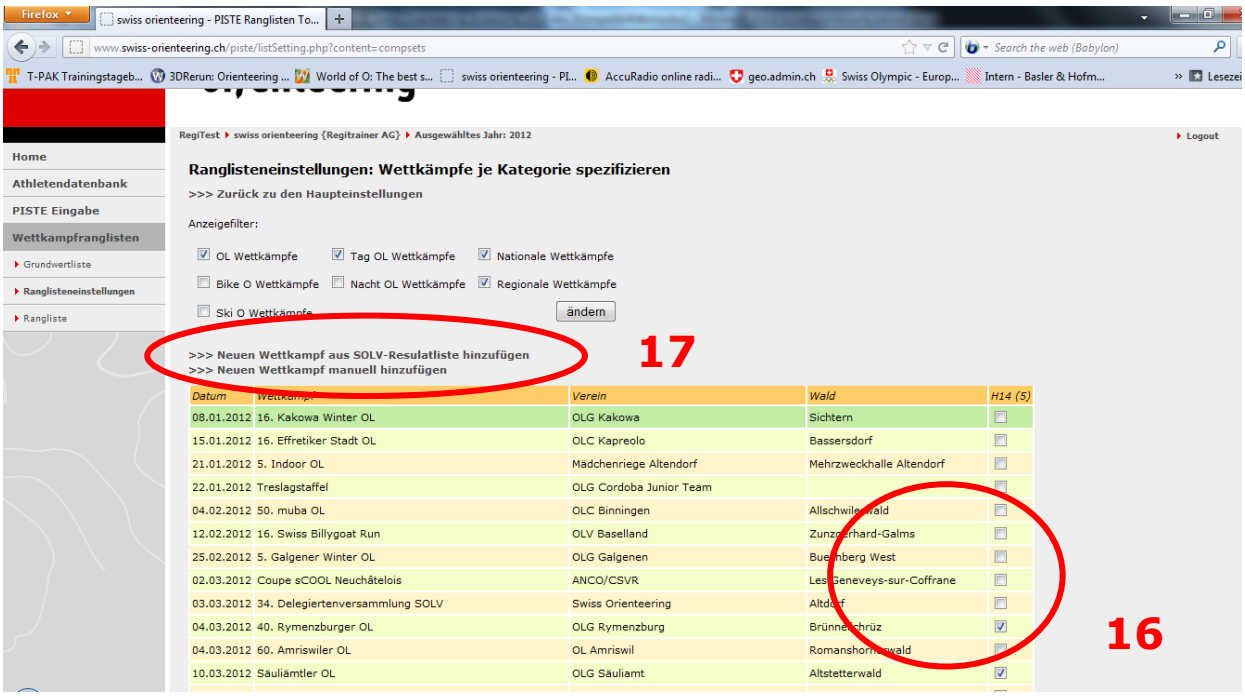


Bei den Ranglisteneinstellungen sind standardmässig die Grunddaten der offiziellen PISTE-Rangliste enthalten (12). Diese können beliebig verändert werden. Für eine „einfach Rückstandsprozentrangliste" lässt man Jugendbonus, Grundwertkorrektur sowie die Saisonaufteilung weg. Die Einstellungen anschliessend mit dem Button „ändern" speichern.

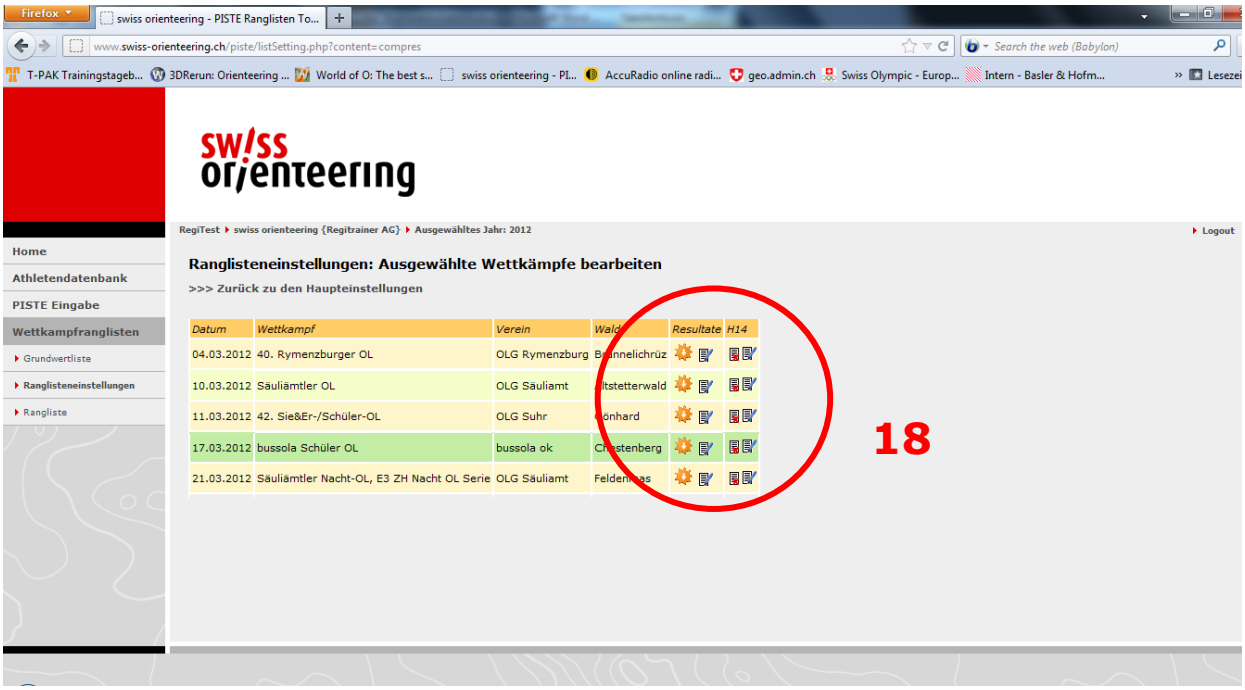
Als nächstes werden die Kategorieneinstellungen geändert (13). Im geöffneten Fenster (nach wählen „Kategorieneinstellungen ändern") sind die Kategorien zu wählen (14). Anschliessend ist zu definieren wie viele Wettkämpfe gewertet werden sollen und wie viele zählen (15). Im Feld „Alternativ zählende Wettkämpfe" kann angegeben werden, ob für das Gesamtresultat zusätzliche Ranglisten erstellt werden. Beispiel: Anzahl gewertete Wettkämpfe 5, Anzahl zählende Wettkämpfe 5 (alle Wettkämpfe zählen also zum Gesamtresultat), alternativ zählende Wettkämpfe 4,3. Zusätzlich wird zum Gesamtresultat eine Rangliste mit einem Streichresultate (Top 4) und eine mit zwei Streichresultaten (Top 3) dargestellt. Mit dem Drücken des Buttons „ändern" werden die Angaben gespeichert.



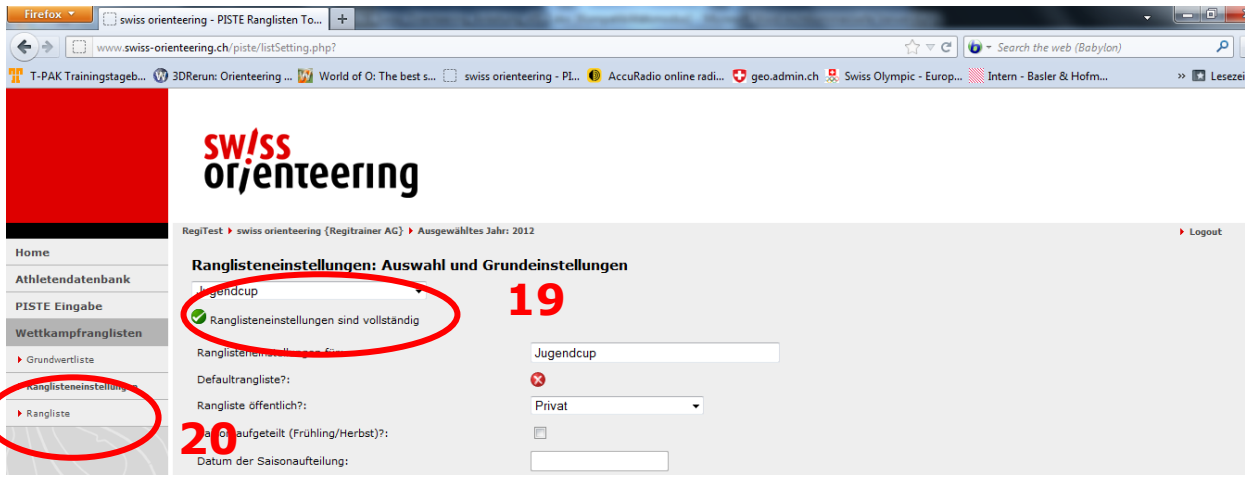
Unter (13) Wettkämpfe zuordnen werden pro Kategorie die zählenden Wettkämpfe zugeordnet (16). Ist der Wettkampf nicht in der Liste, so kann er aus der SOLV-Datenbank eingefügt werden (17) oder falls die Rangliste nicht auf der Datenbank verfügbar ist, kann er auch manuell eingetragen werden.

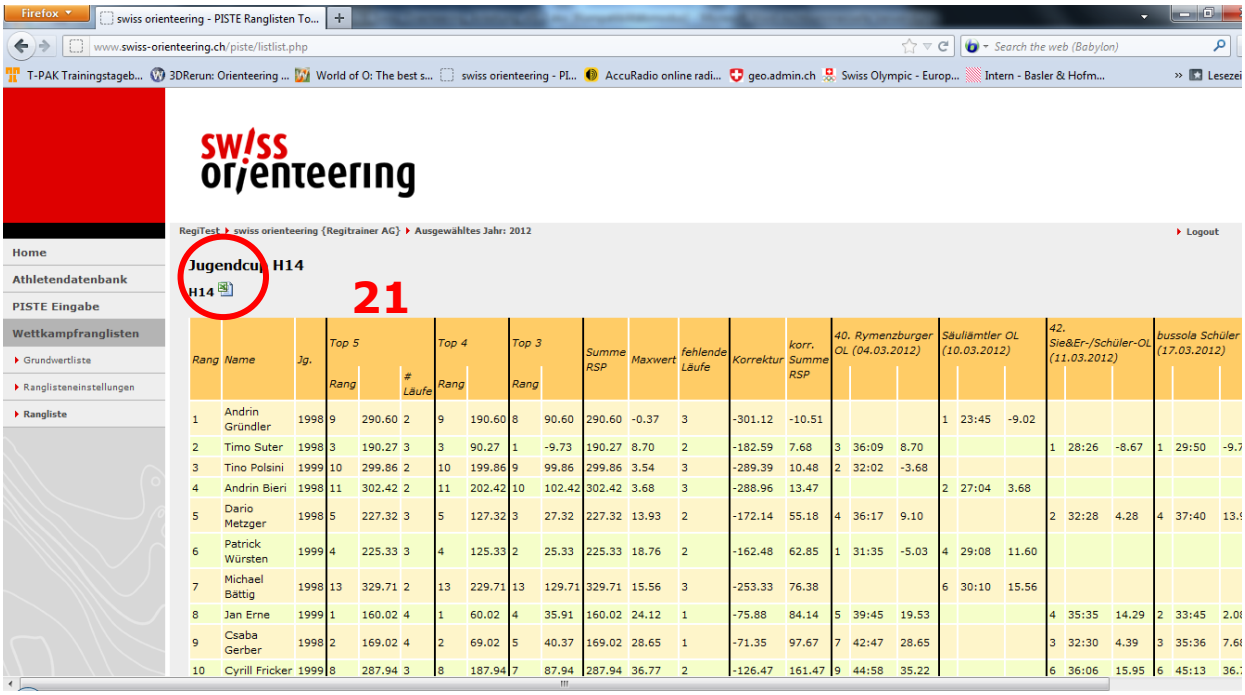


Anschliessend müssen die Wettkämpfe bearbeitet werden (13). Durch Wählen von „Wettkämpfe bearbeiten" öffnet sich das folgende Fenster mit den vorher gewählten Wettkämpfen. Als erstes müssen die Resultate heruntergeladen werden. Dies erfolgt durch Klicken auf das „orange" Symbol (18). Stimmen die Kategorien der ausgewählten Wettkämpfe mit der von mir gewählten Kategorien für die Ranglistenerstellung überein, so erscheint ein Symbol mit grünem Haken. Ansonsten muss die Rangliste manuell weiterbearbeitet werden (z. B. wenn die Kategorie D14 im Wettkampf D14Elite heisst, kann diese manuell zugeordnet werden).



Sind alle Daten vollständig, so wird dies in der Übersicht dargestellt (19). Die Ranglisten können nun unter „Ranglisten" (20) angesehen werden. Ebenfalls können diese als Excel heruntergeladen werden (21).





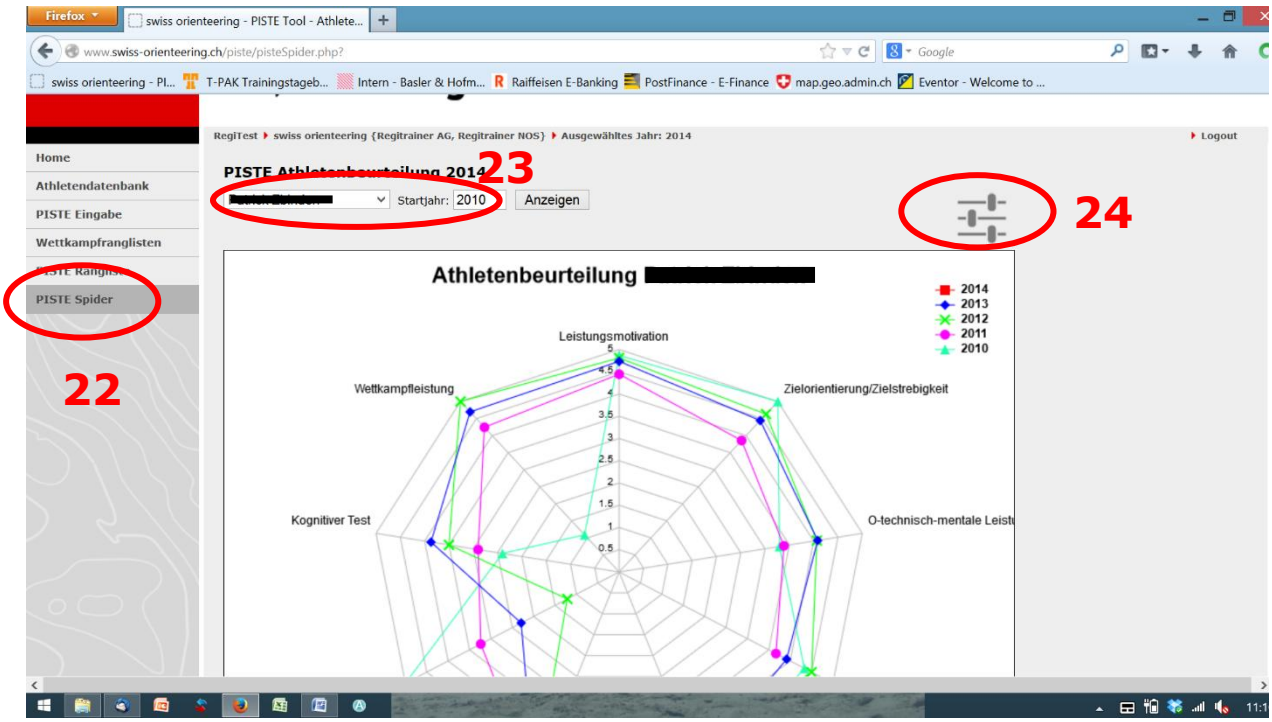
Rang	Name	Jg.	Top 5 Rang		# Läufe	Top 4 Rang		Top 3 Rang		Summe RSP	Maxwert	fehlende Läufe	Korrektur	korr. Summe RSP	40. Rymenzburger OL (04.03.2012)			Säuliämtler OL (10.03.2012)			42. Sie&Er-/Schüler-OL (11.03.2012)			bussola Schüler (17.03.2012)		
1	Andrin Gründler	1998	9	290.60	2	9	190.60	8	90.60	290.60	-0.37	3	-301.12	-10.51				1	23:45	-9.02						
2	Timo Suter	1998	3	190.27	3	3	90.27	1	-9.73	190.27	8.70	2	-182.59	7.68	3	36:09	8.70				1	28:26	-8.67	1	29:50	-9.7
3	Tino Polsini	1999	10	299.86	2	10	199.86	9	99.86	299.86	3.54	3	-289.39	10.48	2	32:02	-3.68									
4	Andrin Bieri	1998	11	302.42	2	11	202.42	10	102.42	302.42	3.68	3	-288.96	13.47				2	27:04	3.68						
5	Dario Metzger	1998	5	227.32	3	5	127.32	3	27.32	227.32	13.93	2	-172.14	55.18	4	36:17	9.10				2	32:28	4.28	4	37:40	13.9
6	Patrick Würsten	1999	4	225.33	3	4	125.33	2	25.33	225.33	18.76	2	-162.48	62.85	1	31:35	-5.03	4	29:08	11.60						
7	Michael Bättig	1998	13	329.71	2	13	229.71	13	129.71	329.71	15.56	3	-253.33	76.38				6	30:10	15.56						
8	Jan Erne	1999	1	160.02	4	1	60.02	4	35.91	160.02	24.12	1	-75.88	84.14	5	39:45	19.53				4	35:35	14.29	2	33:45	2.0
9	Csaba Gerber	1998	2	169.02	4	2	69.02	5	40.37	169.02	28.65	1	-71.35	97.67	7	42:47	28.65				3	32:30	4.39	3	35:36	7.6
10	Cyrill Fricker	1999	8	287.94	3	8	187.94	7	87.94	287.94	36.77	2	-126.47	161.47	9	44:58	35.22				6	36:06	15.95	6	45:13	36.1

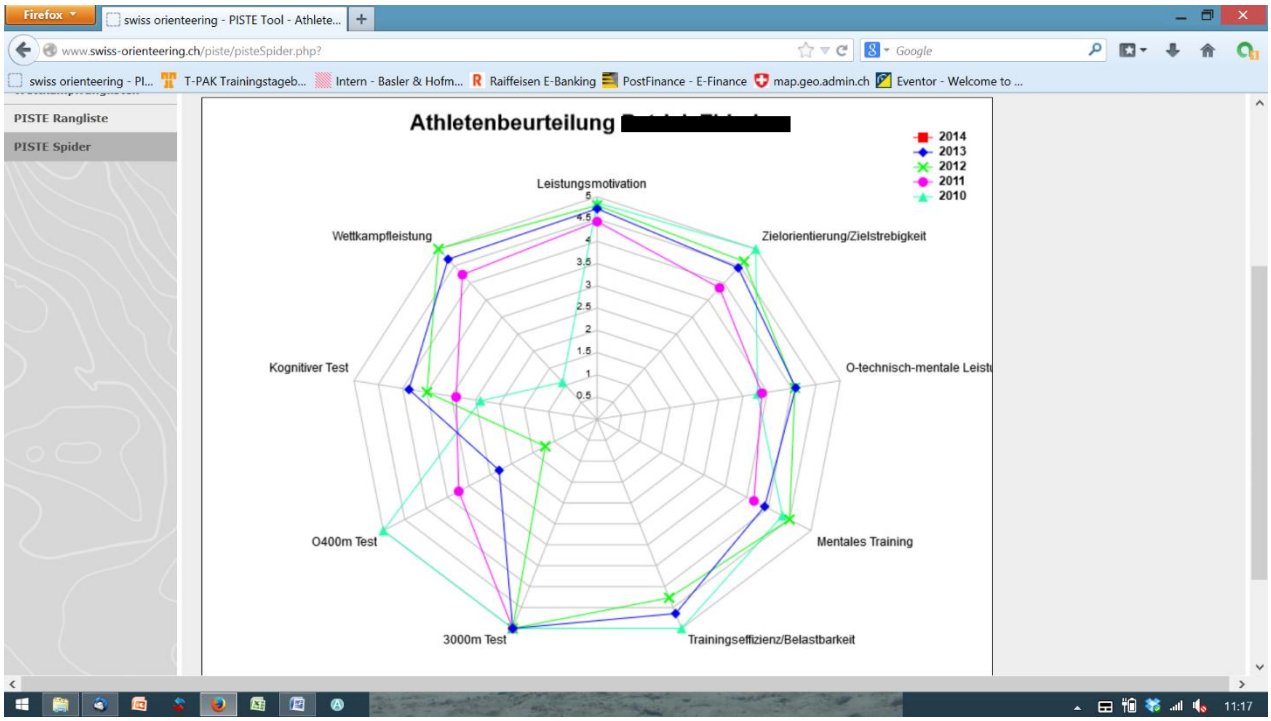
8.4 Aktuelle PISTE-Rangliste

Unter PISTE Rangliste kann der aktuelle Stand der PISTE-Rangliste angeschaut werden.

8.5 Stärken- / Schwächenprofil

Das Stärken- / Schwächenprofil der einzelnen Athlet*innen im Mehrjahres-vergleich kann in einem Spider dargestellt werden (22). In der Auswahlbox (23) können die Athlet*innen angewählt und das Startjahr kann definiert werden. Im grafischen Regler (24) sind Einstellungen der Grösse der Grafik möglich.
Der Spider zeigt die PISTE-Punkte Entwicklung über die definierten Jahre.


Home
Athletendatenbank
PISTE Eingabe
Wettkampfranglisten
PISTE Spider
22
RegiTest swiss orienteering {Regitrainer AG, Regitrainer NOS} Ausgewähltes Jahr: 2014
Logout
PISTE Athletenbeurteilung 2014
23
Startjahr: 2010
Anzeigen
24
Athletenbeurteilung
2014
2013
2012
2011
2010
Leistungsmotivation
Zielorientierung/Zielstrebigkeit
O-technisch-mentale Leistu
Kognitiver Test
Wettkampfleistung


PISTE Rangliste
PISTE Spider
Athletenbeurteilung
2014
2013
2012
2011
2010
Leistungsmotivation
Zielorientierung/Zielstrebigkeit
O-technisch-mentale Leistu
Mentales Training
Trainingseffizienz/Belastbarkeit
3000m Test
O400m Test
Kognitiver Test
Wettkampfleistung